

C - 6 – Gemeindeblatt für die Bürger

In der Prioritätenliste der Themenschwerpunkte rangierte am dritten Abend zur Thematik „Jugend, Soziales und Kultur“ die Angelegenheit eines eigenen Überlinger Info-Blattes bzw. Gemeindeblattes an erster Stelle.

Als Vorbild wurde auch das „Bohlinger Ortsblatt“ genannt. Dieses Ortsblatt wird ehrenamtlich von einem Bohlinger Bürger erarbeitet und an Freunde, Bekannte und Interessierte per E-Mail weiterverteilt. Von den Empfängern wird dies auch teilweise ausgedruckt und dann in Papierform weiterverteilt. Zudem wird es am Schwarzen Brett der Gemeindefeuerwehr aufgehängt. Das „Bohlinger Ortsblatt“ ist zwar kein offizielles Sprachrohr der Orts- bzw. Stadtverwaltung und basiert daher rein auf dem Engagement und dem Meinungsbild einer einzelnen Person, dennoch ist es als wöchentlich erscheinendes Informationsmedium informativ und unterhaltsam.

Ein Gemeindeblatt im Sinne einer wöchentlich erscheinenden kleinen Zeitung, die an alle Überlinger Haushalte verteilt wird, ist voraussichtlich nicht zu realisieren. Abgesehen von der offenen Frage, welcher Überlinger sich ehrenamtlich an die Arbeit macht, die Informationen zusammenzutragen, wären die Kosten für Herstellung und Verteilung dieses Gemeindeblattes noch offen.

Für die Verbreitung ortsteilbezogener Informationen, z.B. Vereinsnachrichten, Veranstaltungen, stehen schon heute zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- die Homepage von Überlingen: www.ueberlingen-am-ried.de

Die Homepage wurde am 01.01.2006 ins Leben gerufen und in der ersten Zeit besonders auch im Hinblick auf die 750-Jahrfeier in Überlingen am Ried rege genutzt. Wenn man in der Zwischenzeit die aktuellen Infos oder Veranstaltungshinweise anschaut fällt auf, dass der Gebrauch leider im Laufe des Jahres nachgelassen hat. Bei der Diskussionsrunde wurde auch kritisiert, dass diese Homepage nicht alleiniges Info-Medium sein kann, da sicherlich nicht alle Überlinger über einen Internetzugang verfügen oder diesen intensiv nutzen.

- die Überlinger Rubrik im *SINGEN Kommunal*

Diese „offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen“ wird als Beilage zum Singener Wochenblatt an alle Haushalte verteilt. Hier gibt es eine in Spalten aufgeteilte Rubrik, unter der die Ortseile Gelegenheit haben ihre wichtigsten Termine und Informationen zu veröffentlichen. In Bezug auf die Veröffentlichungen im *SINGEN Kommunal* wird von den Überlingern kritisiert, dass hier für die Informationen zu wenig Platz ist, dass zu stark gekürzt wird und dass die Zusammenarbeit nicht optimal ist. Laut Auskunft der Pressestelle der Stadtverwaltung gibt es jedoch im *SINGEN Kommunal* für die Ortschaften auch die Möglichkeiten, ausführliche Berichte mit Bildern zu den Ereignissen im Dorf zu präsentieren. Diese Möglichkeit wird bislang jedoch relativ selten genutzt, das Angebot besteht allerdings nach wie vor.

Falls das Interesse nach wie vor vorhanden ist, die Idee eines ortseigenen Infoblattes im Stile des „Bohlinger Ortsblatts“ umzusetzen, wird empfohlen, dass sich hierfür eine kleine Gruppe von Vertretern der verschiedenen Vereine zusammenschließt. Auch wenn die Verbreitung über das Internet kritisch gesehen wird, stellt diese Möglichkeit sicher die einfachste und kostengünstigste Art der Verbreitung dar. Um die Erreichbarkeit nicht nur auf eine „handverlesene“ Leserschaft zu begrenzen, sollte das Infoblatt ausgedruckt und an den Infotafeln (Bushaltestelle Brunnenstraße, Lebensmittelmarkt) angeschlagen werden. Vorbild kann hier sicher die Aufmachung des „Bohlinger Ortsblatts“ sein, dass neben reiner Information noch zusätzliche Rätsel und historische Photos präsentiert.



Infotafel im Buswartehäuschen an der Brunnenstraße